



## Pädagogisches Konzept

### Betreuungsgrundsätze

Die Knirpsen Villa versteht ihre Tätigkeit als gesellschaftlichen Auftrag im Dienste der Kinder und ihren Eltern. Mit der Krippe will die Trägerschaft einen Beitrag zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie leisten.

Die Kinder werden durch qualifiziertes Personal betreut. Ziel der Betreuung ist die altersgerechte Förderung der sozialen, emotionalen, sprachlichen und geistigen Fähigkeit sowie der Erweiterung des Erfahrungshorizontes der Kinder. Gezielte geführte Sequenzen sollen die Förderung der Kinder zusätzlich unterstützen.

Das Wohl der Kinder steht im Zentrum. Die Persönlichkeit und die individuellen Bedürfnisse sollen im Gleichgewicht mit der Förderung des Gemeinschaftsgefühls stehen. In der Krippe werden die nötigen Freiräume geschaffen, wo die Kinder Alltagssituationen erproben und in der altersgemischten Gruppe erfolgreich bewältigen können.

Der Tagesablauf der Krippe wird den Umwelteinflüssen, fest eingeplanten Sequenzen und den Bedürfnissen der Kinder angepasst und flexibel gestaltet. Die Krippe ist ein Lebensraum, der kindgerecht eingerichtet ist und die Kinder zum Spielen animiert.

Die Bedürfnisse der Eltern werden nach Möglichkeit in der Betreuungsarbeit umgesetzt. Die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen des täglichen Austausches, Elternveranstaltungen, auf Wunsch der Eltern Standortgespräche und nicht durch aktive Mitarbeit im Betrieb. Mit den Eltern wird bei dem Eingewöhnungsgespräch ein schriftlicher Betreuungsvertrag abgeschlossen.

### Pädagogische Arbeitsweise

- In der Krippe Mettmenstetten wird ein demokratischer Erziehungsstil gepflegt, der den Kindern genügend Freiraum lässt. Dennoch ist es wichtig, dass die gesetzten Regeln und Grenzen eingehalten werden.
- Positive Bestärkung und ein liebevoller, freundschaftlicher Umgang miteinander geben den Kindern Geborgenheit und Sicherheit. Die Kinder sollen sich wohl und akzeptiert fühlen.
- Die Kinder werden als eigenständige Persönlichkeit betrachtet und respektiert.
- Die Betreuungspersonen gehen den Kindern als Vorbild voraus, fördern und unterstützen die Selbstständigkeit der Kinder.
- Die Betreuungspersonen unterstützen die Kinder in der Entwicklung des Sozialverhaltens und lehren sie, sich bei Konflikten Situationsangepasst zu verhalten.
- Die Räumlichkeiten der Krippe sind anregend, kindgerecht und bieten genügend Platz für die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder.

## Pädagogisches Konzept

- Die Kinder lernen viel durch das Sammeln der eigenen Erfahrungen und dank des Altersunterschiedes, haben Sie die Möglichkeit von einander zu profitieren.
- Im Krippenalltag werden gezielt geführte Sequenzen, Freispiel und Bewegungsmöglichkeiten, im Haus sowie im Freien, angeboten.
- Der eigene Garten wie auch die nahe gelegenen Wiesen, Wälder und Bäche geben Gelegenheit, die Natur mit allen Sinnen zu erleben.
- Durch regelmäßige Spaziergänge mit den Kindern und den Besuch von Spielplätzen ist der Kontakt nach außen gewährleistet.
- In den strukturierten Tagesablauf gehören Rituale, welche den Kindern helfen, sich zu orientieren und Sicherheit vermitteln.
- Die unterschiedlichen Gruppen helfen sich gegenseitig immer wieder durch Gruppenübergreifende Unterstützung.
- Die Mahlzeiten werden täglich in der Krippe frisch zubereitet und gemeinsam eingenommen. Die Kinder sollen Freude am Essen haben und lernen, eine gemeinsame Tischkultur zu pflegen. Die Kinder werden zum Essen motiviert, jedoch auf keinen Fall gezwungen.
- Die Jahresfeste, wie auch Geburtstage werden in den Alltag der Krippe miteinbezogen und gefeiert. Es werden keine Religionen vermittelt.

Bei auftretenden Schwierigkeiten und Entwicklungsrückständen wird der Kontakt zu den Eltern gesucht. Nach Rücksprache mit den Eltern werden bei Bedarf auch Fachpersonen beigezogen.

Dieses Konzept tritt am 01. August 2011 in Kraft.